

16

Arc 1948 K N 519

Auf-Satz/

Der am Land-Lage OCULI Anno 1689. von Herren
Land-Ständen beider Graise im Marggraffthumb Ober-Lausitz geschlossenen Extra-
Ordinar Anlage oder Gewerbs-Steuer.

Anfänglich
Sollen alle Bediente/ Als:

Der Erwalter/ Schösser/ Korn- und andere Schreiber/ Cammerdiener/ Laqvenen/ Keit-
Knechte/ Lust-Gärtner/ Schützen/ Förster/ Jäger/ Voigte/ Groß-Mittel-Pferde und
Dshen Knechte u. Item die Mätcrinnen/ Ausgeberinnen/ Viehwirthingen/ Grosse-
Ober-Mittel-Mägde/ und in Summa alles andere Gefinde/ die nicht von Adel/ es seynd
Knechte oder Mägde/ und hier specificiret/ oder nicht/ so im ganzen Lande/ bey Herrschafft-
ten und Unterthanen/ auch bey denen Herren Geistlichen/ und Pächtern/ auf einen Thl.
und drüber umb baares Lohn dienen/ von jeden Thl. einen guten Groschen geben und entrichten; Jedoch soll
unter solchen Lohne nicht mit begriffen seyn/ was ein oder der Andere Bediente an Liebereyen/ Leinwand oder
Schuen bekomdt.

Hiernächst sollen ferner abgeben.

Ein Hammer-Meister/ dem der Hammer Erb- und eigenthümlich zu stehen	4. Thl.
Einer/ so den Hammer nur im Pachte hat	2. Thl.
Hammerleute/ die umbs Lohn arbeiten jeder	12. Gr.
Ein Handelsmann/ oder Gramer/ er führe Leinwand/ Garn oder andere Waaren/ welche er wolle/ oder handele auch mit wasserlich Vieh oder wolle/ so in der Mitleidung lieget/	12. Gr.
Dergleichen einer/ so in der Mitleidung nicht lieget/	1. Thl.
Ein Handelsmann/ so seine Waare in der Butren zu Marke trägt/ er sey in der Mitleidung oder nicht	8. Gr.
Ein Handwerks-Mann/ so in der Mitleidung lieget/ er sey ein Büttner/ Zimmermann/ Mauerer/ Kleiber/ Töpffer/ Tischler/ Glaser/ Becker/ Fleischer/ oder wie si Nahmen haben/ und welcher allerhand Polg-Waare zu Kaufe machet.	4. Gr.
Dergleichen einer/ der nicht in der Mitleidung lieget/ oder auch der Herrschafft Jährlichen etwas an der Mundgut Steuer zu Hülffe giebt.	12. Gr.
Welcher aber sich zweyer Handwerke gebrauchet/ und nebst der Handwerks-Ubung handelt/ soll auch die Abgabe duppelt von seinen Resp: Handwerken und Handlungen thun.	
Ein Müller/ des die Mühle eigen/ an den grossen Wässern/ als an der Meise/ Dreihe/ Eprez/ Rittige/ und Pulsnig/ wie auch an d m Edbautischen Wasser/ und der schwarzen Eisser von jedem Gange	2. Thl.
Ein Müller an kleinen Wasser/ des die Mühle eigen	16. Gr.
Der Herrschafft Müller von einem Gange	8. Gr.
Ein Brech-Müller/ dem die Mühle eigenthümlich zu stehen	12. Gr.
Ein Pacht-Walck- oder Schleiff-Müller	12. Gr.
Dessen aber die Walck oder Schleiff-Mühle eigen ist/	1. Thl.
Ein Dehl-Schläger/ des die Poche eigen	12. Gr.
Ein Voh-Müller dessen die Mühle eigen ist	12. Gr.
Ein Pacht Voh-Müller	6. Gr.
Ein Mühl-Knecht	12. Gr.
Ein Mühl-Zunge der das Lohn bekomdt	6. Gr.
Ein Frey Kretschmer/ der selber Bier brauet/ und verschenket/ auch nicht in der Mitleidung lieget	4. Thl.
So er aber in der Mitleidung lieget	2. Thl.
Derer Herrschaffen Kretschmare werden ausgeschlossen	
Ein Frey-Bauer/ der keine Dienste thut/ und eine ganze Hube hat/ auch nicht in der Mitleidung lieget/	2. Thl.
Der aber in der Mitleidung lieget	1. Thl.
Ein Halbhübner/ so nicht in der Mitleidung lieget	1. Thl.
Der aber in der Mitleidung lieget	12. Gr.
Ein Frey-Gärtner/ so nicht in der Mitleidung lieget	1. Thl.
Der aber in der Mitleidung lieget	12. Gr.
Ein Frey oder Auhäuser/ oder der sonst ein Frey-Haus ohne Dienste hat/ so nicht in der Mitleidung lieget	8. Gr.
Der aber in der Mitleidung lieget	4. Gr.
Darbey zu mercken/ daß die Jenigen Frey-Bauer/ Halbhübner/ Gärtner/ Frey- und Auhäuser/ oder die sonst ein Frey-Haus ohne Dienste haben/ ob sie schon ihrer Herrschafft zur Mundgut-Steuer Jährlich was zu Hülffe legen/ in obiger Taxe gleichfalls mit begriffen	
Ein Spielmann/ der in der Mitleidung lieget	6. Gr.
Der nicht in der Mitleidung lieget	12. Gr.
Jedoch von seiner Nahrung absonderlich	
Ein Schmied/ des die Schmiede eigen/ und nicht in der Mitleidung ist	2. Thl.
Ein Schmied des die Schmiede eigen/ und in der Mitleidung ist.	6. Gr.
Ein Pacht-Schmied/ er sey in der Mitleidung oder nicht	12. Gr.
Ein Kalck-Ofen/ so nicht der Herrschafft ist	2. Thl.
Ein Leinweber/ so nicht in der Mitleidung lieget/ und doch Stühle setzet/ und würcket/ von jedem Stuhle/ es würcke Mann oder Weib	6. Gr.
Leinweber/ so in der Mitleidung liegen	3. Gr.
Brandwein-Brenner/ so nicht Privilegirt von jeden Topfe	1. Thl.
Der aber/ so privilegirt	12. Gr.
Ein Pacht-Mann/ so Adeltliche Güter oder Vorwerke gepachtet/ ohnbeschadet der ver accordirten Pacht- Gelder von jeden 100. Thl.	12. Gr.
Einer/ so ganz freye Güter an sich gekaufft/ und Frey-Häuser darauf gebauet/ ohn beschadet des Hand- werks/ oder andern Gewerbes/ wovon er absonderlich die Gebühr abstatet/ weil er keine Dienste thut.	8. Gr.
Pacht-Leute auf ganzen Bauer-Gütern	1. Thl.
Pacht-Leute auf halben Huben	12. Gr.
Pacht-Leute auf einen Garten	6. Gr.
Pacht-Leute auf einen Häusel	3. Gr.
Welche aber ein Handwerk/ oder Handel treiben/ geben dieses/ und absonderlich von dem Handel oder Handwerk/ was oben gemeldet und benennet/	
Einer/ so auf einem Bauer Gute sein Ausgedinge hat.	12. Gr.
Einer/ so nur auf einen Garten das Ausgedinge hat	6. Gr.
Ein Hausgenos/ so keine Dienste thut/ und kein Handwerk kan/ sondern der Tag Arbeit nachgeheth/ Manns-Person	4. Gr.
Ein Kohlschütter	6. Gr.
Bier-Brauer/ so nicht in der Mitleidung lieget	12. Gr.
Bier-Brauer so in der Mitleidung lieget/	6. Gr.
Herren- oder Dienstlose Gesindel/ beides Manns- als Weibes Personen/ so sich von Spinnen/ Spuhlen/ Hand-Arbeit und andern Gewerb ernähret	4. Gr.
Ein Wänger oder Groß-Schäfer bey einer Heerde/ so auf 400. Häuptern bestehet	2. Thl.
Dergleichen Schäfer bey einer Heerde/ so auf 200. Häuptern bestehet	1. Thl.
Ein Schäfer bey einer Heerde/ so unter 200. Häuptern bestehet	12. Gr.
Ein Mittel- und Klein-Schäfer	6. Gr.

Diese ob Specificirte Gewerbs-Steuer oder Anlage/ soll eine jedtvedere Dbrigkeit und Herr-
schafft/ dem geliebten Vaterlande und gemeinen Wesen zum besten/ von ihren und ihrer
Unterthanen Gefinde/ auch denen ienigen Leuten/ welche in solcher Specification enthalten/
sie seind in denen Land Städtlein/ Flecken oder Dörffern/ sie heissen/ wie sie wollen/ durch ihre
Gerichte dergestalt/ damit kein unrichtig gebräuchet werden könne/ untersuchen/ jedermann
zu richtiger Abgabe anhalten/ und das Gefinde/ so wohl bey der Herrschafft/ als auch denen
Unterthanen/ vom Birthe zu Birthe/ richtig specificiren; Und wie ein jeder heisse/ auch was die übrigen vor
eines Handels oder Gewerbes seyn/ in ein ordentliches Verzeichnus bringen/ solches dann mit eigenhändiger
Unterschrift und Besiegelung/ nebst dem Gelde/ auf den 6/ 7/ und 8/ Julii dieses lauffenden 1689ten Jahrs/
durch seine Gerichte und Aeltesten bey der Steuer-Casse unmittelbar einschicken/ und abgeben/ beneben auch
die jenigen/ so nach inhalt beykommender Specification die im Jahr 1681. ausgeschriebene Extraordinar An-
lage noch nicht entrichtet/ solchen Rest gleichfalls samdt der jezigen neuen Anlage ohne fernern Verzug abstat-
ten lassen; Welche Derter aber dergleichen Gewercks-Handwerks-Frey-Pacht-Müller/Schäfer und ande-
re Leute nicht haben/ die sollen dennoch durch ein lediges Bekantnis über diese/ und noch vom 1681ten Jahre
her restierende Anlage einkommen/ und sich dadurch der Execution befreyen; Immassendann beides Herr-
schaffen und Unterthanen/ als auch die Gerichte in denen kleinen Städtlein/ Flecken und Dörffern/ daß sich ein
jeder hiernach achten/ und keinen Unterschleiff dabey gebrauchen solle/ alles Ernstes treulich vermah-
net werden; Würde aber ein oder die andere Herrschafft hierunter conniviren/ oder diese/ nebst der noch an un-
terschiedenen Orten zurück stehenden Anno 1681. ausgeschriebenen Extraordinar Anlage/ nicht richtig einbrin-
gen/ und zur Land Steuer-Casse einliefern lassen/ dieselbe soll dadurch in Fünfzig Rthl. Straffe un-
nachlässig verfallen seyn; Welche/ vermittels schleuniger Ampts-Hülffe/ durch die Herren Landes-Aeltesten/
dem Lande zum besten/ eingefordert werden sollen.

Weswegen sich ein jeder vor Ungelegenheit in acht zu nehmen/ und zu hütten wissen wird. Signa-
Budin am 28. Aprilis Anno 1689.



Appl. C. 10. 10. 10.

1889

Das im Jahre 1889. von ...

Coll. ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

22 108

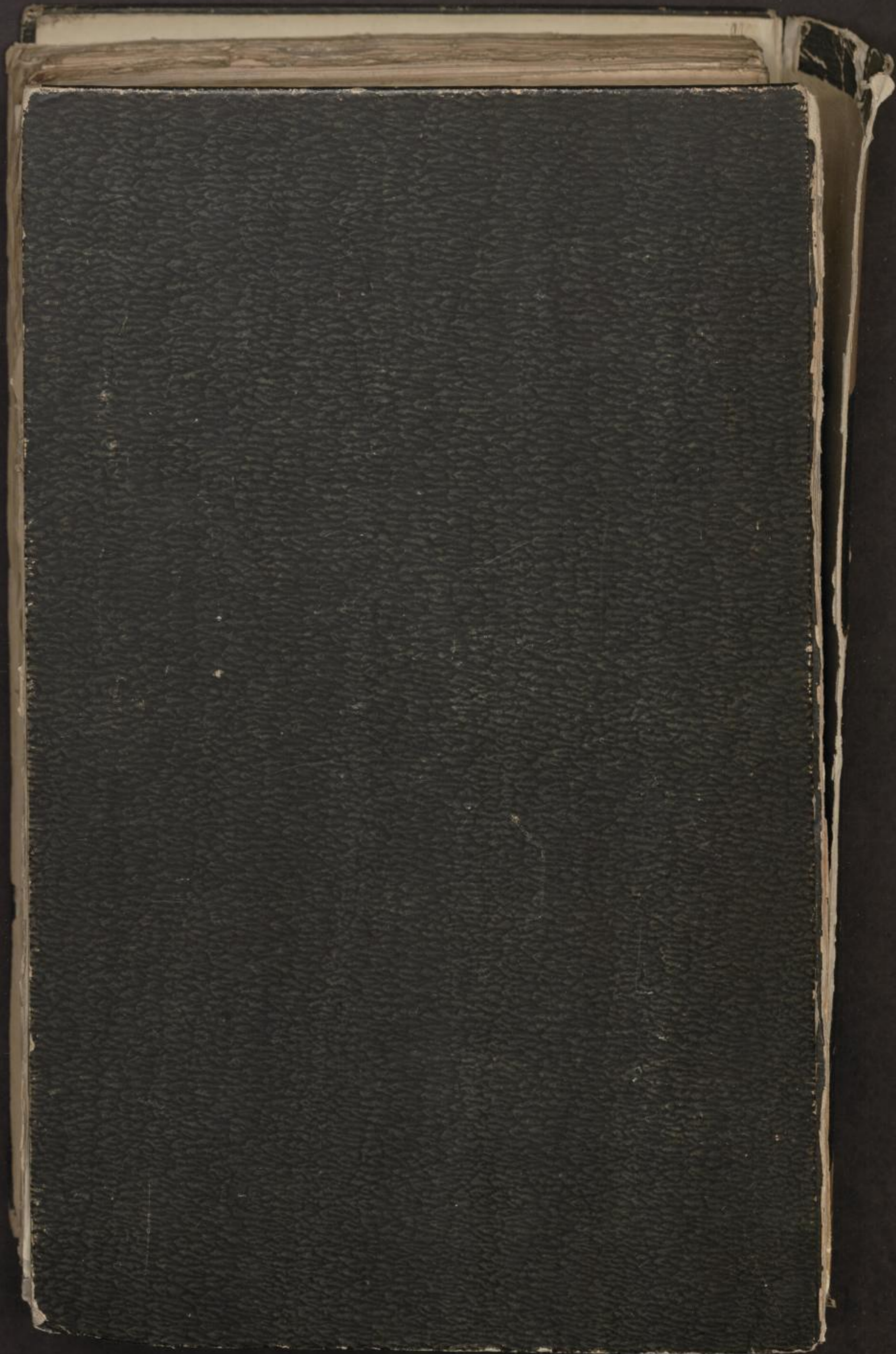
1889

1889

264 foll.

24. Apr. 2018.

JMP, bibl.



Handele auch nicht wasserlos zu betreiben/ so in der Mitleidung lieget/	12. Gr.
Dergleichen einer/ so in der Mitleidung nicht lieget.	1. Thl.
Ein Handelsmann/ so seine Waare in der Butten zu Markte trägt/ er sey in der Mitleidung oder nicht	8. Gr.
Ein Handwerks-Mann/ so in der Mitleidung lieget/ er sey ein Böttner/ Zimmermann/ Mauerer/ Kleiber/ Teyffer/ Tischler/ Glaser/ Becker/ Fleischer/ oder wie sie Nahmen haben/ und welcher allerhand Holz-Waare zu Kauffe macht.	4. Gr.
Dergleichen einer/ der nicht in der Mitleidung lieget/ oder auch der Herrschafft Jährlichen etwas an der Mundgut-Steuer zu Hülffe giebt.	12. Gr.
Welcher aber sich zu wer Handwerke gebraucht/ und heist der Handwerks-Ubung handelt/ soll auch die Abgabe doppelt von seinen Reisp/ Handwerken und Handlungen thun.	
Ein Müller/ des die Mühle eigen/ an den grossen Wassern/ als an der Meise/ Dreise/ Spree/ Wittige/ und Pulsnis/ wie auch an d. in Lohbawischen Wasser/ und der schwarzen Esser von jedem Gange	2. Thl.
Ein Müller an Klein Wasser/ des die Mühle eigen	16. Gr.
Der Herrschafft Müller von einem Gange	8. Gr.
Ein Brech-Müller/ dem die Mühle eigenthümblich zustehet	12. Gr.
Ein Pacht/ Walck/ oder Schless-Müller	12. Gr.
Dessen aber die Walck oder Schless-Mühle eigen ist/	1. Thl.
Ein Oehl-Schläger/ des die Poche eigen	12. Gr.
Ein Loh-Müller dessen die Mühle eigen ist	12. Gr.
Ein Pacht Loh Müller	6. Gr.
Ein Mühl-Knecht	12. Gr.
Ein Mühl-Junge der das Lohn bekomt	6. Gr.
Ein Frey Kresschner/ der selber Bier brauet/ und verschenket/ auch nicht in der Mitleidung lieget	4. Thl.
So er aber in der Mitleidung lieget	2. Thl.
Derer Herrschafften Kresschnere werden ausgeschlossen	
Ein Frey-Bauer/ der keine Dienste thut/ und eine ganze Hube hat/ auch nicht in der Mitleidung lieget/	2. Thl.
Der aber in der Mitleidung lieget	1. Thl.
Ein Halbhübner/ so nicht in der Mitleidung lieget	1. Thl.
Der aber in der Mitleidung lieget	12. Gr.
Ein Frey-Gärtner/ so nicht in der Mitleidung lieget	1. Thl.
Der aber in der Mitleidung lieget	12. Gr.
Ein Frey oder Auhäuser/ oder der sonst ein Frey-Haus ohne Dienste hat/ so nicht in der Mitleidung lieget	8. Gr.
Der aber in der Mitleidung lieget	4. Gr.
Darbey zu merken/ daß die Jentgen Frey-Bauer/ Halbhübner/ Gärtner/ Frey und Auhäuser/ oder die sonst ein Frey-Haus ohne Dienste haben/ ob sie schon ihrer Herrschafft zur Mundgut-Steuer Jährlich was zu Hülffe legen/ in obiger Taxe gleichfals mit begriffen	
Ein Spielmann/ der in der Mitleidung lieget	6. Gr.
Jedoch von seiner Nahrung absonderlich	
Ein Schmied/ des die Schmiede eigen/ und nicht in der Mitleidung ist	2. Thl.
Ein Schmied des die Schmiede eigen/ und in der Mitleidung ist.	6. Gr.
Ein Pacht-Schmied/ er sey in der Mitleidung oder nicht	12. Gr.
Ein Kalck-Ofen/ so nicht der Herrschafft ist	
Ein Leinweber/ so nicht in der Mitleidung lieget/ und doch Stühle setzet/ und würcket/ von jedem Stuhle/ es würcke Mann oder Weib	2. Thl.
Leinweber/ so in der Mitleidung liegen	6. Gr.
Brandwein-Brenner/ so nicht Privilegiert von jedem Topfe	3. Gr.
Der aber/ so privilegiert	1. Thl.
Ein Pacht-Mann/ so Adelliche Güter oder Pannern...	

Die Müller die schon ihre Hufen
 mit in verpachten konnen

